N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des **Kultur- und Sportausschusses** der Stadt Burgdorf am **02. März 2006** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf

16. Sitzung der 15. Wahlperiode — 2. Sitzung 2006

Beginn: 16.30 Uhr — Ende: 17.35 Uhr

Anwesend:	**Ratsmitglieder**:	Bäuerle, Peter	- Vorsitzender -
		Pilgrim, Adolf	- für Alker, Rudolf -
		Brandt, Katrin	
		Frank, Dieter	
		Gawronski, Christine	
		Mierswa, Werner	
		Morich, Hans-Dieter	
		Röttger, Fritz	
		Zimmermann, Joachim	
	Grundmandatar:	Unverzagt, Hartmut	
	Beratende Mitglieder:	Carteuser, Marcus	
		Geisler, Artur	
Verwaltung:		Bürgermeister Baxmann	
		Stadtamtsrat Beneke	
		Gleichstellungsbeauftragte Pape	
		Verwaltungsfachangestellter Heuer	

Nicht anwesend:

Beratende Mitglieder:	Ethner, Michael	
	Paduch, Ronald	

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2006

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen gem. Geschäftsordnung

5. Pachtvertrag Stadion
   - Vorlage-Nr. 01214/00/06 -

6. Kunstpreis der Stadt Burgdorf
   - Vorlage-Nr. 01207/00/2006 -

7. Straßenbenennung "Alfred-Oehme-Platz"
   - Vorlage-Nr. 01196/00/05 -

8. Straßenbenennung "Südlich Beerbuschweg"
   - Vorlage-Nr. 01208/00/2006 -

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

EINWOHNERFRAGESTUNDE

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Bäuerle begrüßte den Ausschuss, die Presse und den anwesenden Gast. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2006

Die Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2006 wurde **einstimmig** genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Stadtbücherei

Herr Beneke teilte mit, dass zur Zeit ein Konzept zur Kosteneinsparung in der Stadtbücherei Burgdorf erarbeitet werde. Dabei sei deutlich geworden, dass die bisherige Regelung von Gebühren und Organisationsabläufen durch eine Satzung zu unflexibel ist. Im Hinblick auf mehr Flexibilität und kurzfristigere

Handlungsmöglichkeiten schlug er daher vor, organisatorische Dinge zukünftig durch Dienstanweisungen zu regeln. Eine entsprechende Änderung der bestehenden Satzung werde vermutlich zur nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vorgelegt.

b) 3. Spielfeld 1. FC Burgdorf

Herr Beneke gab bekannt, dass die Verwaltung trotz schriftlicher Anfrage bis heute keine Rückmeldung durch den Verein erhalten habe, ob und wann das geplante 3. Spielfeld gebaut werde. Von daher gehe man zunächst davon aus, dass das 3. Spielfeld in absehbarer Zeit nicht angelegt werde. **Herr Geisler** erklärte auf Nachfrage, dass das 3. Spielfeld nach wie vor benötigt werde, momentan sei der 1. FC Burgdorf aber weder finanziell noch personell in der Lage, das Spielfeld anzulegen.

c) Sponsoring für Bolzplätze

Herr Beneke teilte mit, dass die in den Medien beworbene und in der letzten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses angesprochene Sponsoring-Aktion für Bolzplätze durch die Bitburger Brauerei am 31.10.2005 ausgelaufen sei.

d) Fußballkäfig

Herr Beneke teilte mit, dass der Nds. Landesfußballverband Fußballkäfige lediglich verleihe, nicht verkaufe. Die zu entleihenden Käfige seien jedoch mit Netzen ausgerüstet und somit für die Aufstellung auf dem Stadiongelände nicht geeignet.

e) Hallenfreibad / Waldbad - Vergünstigungen für WM-Besucher

Herr Baxmann erklärte, dass die Stadt Burgdorf aufgrund der Anregung in der letzten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses an die Gastronomen und Hotels im Burgdorfer Stadtgebiet herangetreten sei. Die Betriebe seien auf die Möglichkeit hingewiesen worden, ein bestimmtes Kontingent an Eintrittskarten für das Burgdorfer Hallenfreibad bzw. das Waldbad Ramlingen zu erwerben und kostenlos an ihre Gäste weiterzugeben.

Herr Morich betonte, dass zusätzliche Badegäste keine zusätzlichen Kosten verursachen würden. Die Stadt solle die Eintrittskarten daher kostenlos zur Verfügung stellen. **Herr Baxmann** entgegnete, dass die Bäder bis zur Weltmeisterschaft eventuell bereits durch die Burgdorfer Wirtschaftsbetriebe betrieben würden, so dass die Stadt die Eintrittskarten dann selbst kaufen müsste.

4. Anfragen gem. Geschäftsordnung

K E I N E

5. Pachtvertrag Stadion
- Vorlage-Nr. 01214/00/06 -

Herr Baxmann verwies auf die harten aber fairen Verhandlungen mit der TSV Burgdorf und bedankte sich bei **Herrn Beneke** für die Erarbeitung des Vertrages.

Herr Unverzagt bemängelte, dass in § 4 des vorliegenden Pachtvertrages aufgeführt sei, die Aerifizierung (Belüftung) der Sportflächen während der Sommerpause auch weiterhin auf Kosten der Stadt Burgdorf durchzuführen. Diese Belüftung könne nach mehreren Methoden durchgeführt werden; seiner Erfahrung nach sei eine Belüftung des Rasens aber immer mit immensen Kosten verbunden, die seiner Meinung nach in diesem Fall die TSV Burgdorf zu tragen habe. **Herr Beneke** betonte, dass die Kosten der Aerifizierung auch für die vom SV Ramlingen/Ehlershausen genutzten Sportflächen in Ehlershausen durch die Stadt getragen würden.

Weiterhin betonte **Herr Unverzagt**, dass die Schulen ausdrücklich dazu angehalten werden müssten, auf dem gesamten verpachteten Gelände verstärkt auf Sauberkeit zu achten. Es könne der TSV Burgdorf nicht zugemutet werden, durch Schüler verursachte Verschmutzungen zu entfernen. **Herr Baxmann** versicherte, dass die Verwaltung bei diesbezüglichen Beschwerden seitens der TSV Burgdorf unverzüglich einschreiten werde.

Herr Zimmermann erklärte, dass diese Vorlage noch nicht abschließend in der CDU-Fraktion beraten werden konnte. In Hinblick auf die angestrebte Gleichbehandlung der Burgdorfer Vereine erkundigte er sich, ob auch andere Sportvereine Geld für die Pflege von Sportanlagen erhalten würden. **Herr Beneke** versicherte, dass die Berechnung der für das Stadion festgelegten Pauschale auf der Vereinbarung mit dem SV Ramlingen/Ehlershausen basiere, der ebenfalls Geld für die Unterhaltung städtischer Sportflächen erhalte.

Herr Pilgrim schloss sich im Namen der SPD-Fraktion dem Vorschlag von **Herrn Zimmermann** an, die Vorlage als im Kultur- und Sportausschuss behandelt anzusehen und ohne Empfehlung in den Verwaltungsausschuss zu überweisen.

Der Ausschuss stimmte diesem Vorschlag zu.

6. Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2006 - Vorlage-Nr. 01207/00/2006 -

---

Herr Zimmermann machte klar, dass er alle in der Vorlage vorgeschlagenen Themen für nicht geeignet halte. Er regte an, das für 2006 ausgerufene Schwerpunktthema "Pferdestadt Burgdorf" bei der Festlegung des Themas für den diesjährigen Kunstpreis zu berücksichtigen.

Herr Baxmann verwies darauf, dass der Kunstpreis 2004 unter dem Thema "725 Jahre – Burgdorf im Wandel der Zeit" gestanden habe. Anhand der geringen Resonanz habe sich damals gezeigt, dass dieses Thema zu eng gefasst gewesen sei.

Herr Heuer äußerte die Vermutung, dass die Mehrzahl der eingereichten Arbeiten zum Thema "Pferd" recht vorhersehbar und ähnlich und von daher für eine Ausstellung nicht sehr spannend sein würde. Er befürchte die Einreichung von handwerklich unterschiedlich guten Arbeiten, bei denen es an Kreativität mangele.

Herr Pilgrim sprach sich gegen das Thema "Pferd" aus und befürwortete im Namen der SPD-Fraktion den Vorschlag "Wissen ist Macht" als anspruchsvolles Thema. **Herr Morich** schloss sich dieser Meinung an und bezeichnete "Wissen ist Macht" als eine in die Zeit der PISA-Studie passende Herausforderung.

Herr Röttger bezog sich auf die Aussage von **Herrn Heuer** und kam noch einmal auf den Unterschied zwischen Handwerk und Kunst zu sprechen. Er zeigte sich zuversichtlich, dass ein kreativer Künstler das Thema "Wissen ist Macht" adäquat umsetzen könne.

Herr Baxmann erklärte, dass er sich auch das in der Vorlage vorgeschlagene Thema "Traumbilder" vorstellen könne, da es sich durchaus mit den beiden bislang diskutierten Themen kombinieren lasse.

Herr Bäuerle erklärte, dass er nun schon bei einigen Kunstpreisen in der Jury gewesen sei. Dabei habe sich stets gezeigt, dass das Thema nicht zu leicht und zu eindeutig sein dürfe, so dass er in diesem Jahr für das Thema "Wissen ist Macht" plädiere.

Herr Pilgrim bat wegen Beratungsbedarfs um eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung plädierte **Herr Zimmermann** nochmals im Namen der CDU-Fraktion dafür, das Thema "Pferd" mit einzubeziehen.

Herr Bäuerle stellte die Anträge zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion, den Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2006 unter das Thema "Pferd" zu stellen, wurde bei 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2006 unter das Thema "Wissen ist Macht" zu stellen, wurde bei 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2006 unter das Thema "Wissen ist Macht" zu stellen.

Frau Brandt ging auf die vorgeschlagene Besetzung der Jury ein und erkundigte sich, wie die Auswahl der für die Jury vorgesehenen Kunsterzieherin bzw. des vorgesehenen Kunsterziehers vonstatten gehe. **Herr Heuer** erläuterte, dass sämtliche Burgdorfer Schulen angeschrieben würden. Aus den eingehenden Angeboten zur Mitarbeit werde dann eine Lehrerin/ein Lehrer ausgewählt, wobei darauf geachtet werde, dass sie/er möglichst noch nicht in der Jury gewesen ist.

Herr Bäuerle stellte die Zusammensetzung der Jury für den Kunstpreis der Stadt Burgdorf 2006 zur Abstimmung. Einstimmig erging folgender Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgende Personen in die Jury des Burgdorfer Kunstpreises 2006 zu berufen:

1. ***Herrn Hans-Tewes Schadwinkel, selbstständiger Bildhauer,***
2. ***Frau Erika Rös, Galerie an der Mühle,***
3. ***den Vorsitzenden des Kultur- und Sportausschusses der Stadt Burgdorf***
4. ***den Ersten Stadtrat, Herrn Dagobert Strecker,***
5. ***eine Kunsterzieherin / einen Kunsterzieher aus einer Schule der Stadt Burgdorf***

7. Straßenbenennung "Alfred-Oehme-Platz"
- Vorlage-Nr. 01196/00/05 -

Ohne Diskussion erging einstimmig folgender Beschluss:

Der Beschlussempfehlung zu c) der Vorlage-Nr. 01196/00/05 wird beigetreten.

8. Straßenbenennung "Südlich Beerbuschweg"
- Vorlage-Nr. 01208/00/2006 -

Herr Zimmermann erklärte, dass sich die CDU-Fraktion mit der Aufteilung der vier zu vergebenden Straßennamen (zwei Frauen-Namen, zwei Flurbezeichnungen) nicht anfreunden könne und schlug vor, sämtliche vier Planstraßen nach verdienten Burgdorferinnen zu benennen.

Frau Pape zeigte sich über diesen Vorschlag erfreut. Als Ergänzung zu den bereits in der Vorlage genannten Namen schlug sie Gertrud Gürth (lt. Presse Deutschlands Rekord-Hebamme) und Erika Stiens (Lehrerin und Gründerin des Vereins "Hauspflege der Inneren Mission Burgdorf e.V.") vor.

Herr Pilgrim verwies darauf, dass die SPD in einer Runde der Fraktionsvorsitzenden bereits vorgeschlagen habe, sämtliche vier Planstraßen nach verdienten Frauen zu benennen. Jedoch habe der Fraktionsvorsitzende der CDU diesbezüglich Bedenken geäußert. Aus diesem Grund sei es zu dem in der Vorlage festgehaltenen Kompromiss gekommen. **Herr Pilgrim** zeigte sich zuversichtlich, dass die SPD-Fraktion der Benennung nach vier Frauen zustimmen würde.

Herr Unverzagt ergänzte, dass es schon aus Gründen der Übersichtlichkeit für auswärtige Besucher besser sei, bei der Straßenbenennung einheitlich Frauen-Namen zu vergeben.

Frau Gawronski äußerte ihre Freude über die getroffene Einstimmigkeit. Des Weiteren sprach sie allen an der Ausstellung "Frauenleben in Burgdorf" (gezeigt in der Zeit vom 03. – 28. November 2002 im Burgdorfer Schloss) beteiligten Personen nachträglich ihren Dank aus.

Der Kultur- und Sportausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Planstraßen erhalten folgende Namen:

Planstraße A	***"Elisabeth-Hahne-Straße"***
Planstraße B	***"Erika-Stiens-Straße"***
Planstraße C	***"Gertrud-Gürth-Straße"***
Planstraße D	***"Anna-Feind-Straße"***

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Zimmermann regte an, dass der in Vorlagen formulierte Betreff zukünftig der Übersichtlichkeit halber stets im Fettdruck aufgeführt werden solle.

Herr Morich schlug vor, in diesem Jahr aufgrund des festgelegten Mottos "Pferdestadt Burgdorf" ein kleines Pferd als Souvenir anzubieten. **Herr Baxmann** erklärte, dass es derartige Souvenir-Pferde bereits gebe und dass er bereits fünf Exemplare erworben habe, um sie an die Partnerstädte weiterzureichen. Weitere Merchandising-Artikel sehe er in der Verantwortung des Vereins Burgdorfer Pferdeland e.V.

EINWOHNERFRAGESTUNDE

Herr Frank erkundigte sich, wer für die Verkehrssicherungspflicht auf dem Bahnhofsgelände zuständig sei. **Herr Baxmann** sagte Klärung zu.

Geschlossen:

Vorsitzender	Bürgermeister	Protokollführer